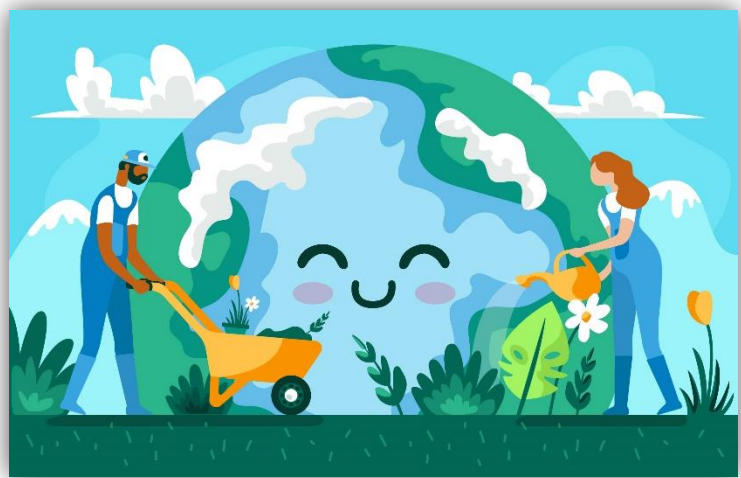


Abgabedatum: 28.3.2023

Sensibilisierungs- Projekt

Verpackungswesen



Alispahic Ajdin: SwissP Defence AG

Alispahic Ajdin



Dietrich Julian: Fritz Studer AG

J. Dietrich



Inhaltsverzeichnis

Verfasser: Alispahic Ajdin und Dietrich Julian

1.0	Einleitung.....	2
1.1	Die Ausgangslage	2
1.2	Bezug zum Thema und Motivation.....	3
1.2.1	Ajdin	3
1.2.2	Julian.....	3
2.0	Ideensuche / Projektdefinition	4
2.1	Unsere Ideen	4
2.2	Aufgabenstellung / Projektbeschreibung	5
2.3	Ziel unseres Projektes	6
2.4	Potenzielle Probleme	7
3.0	Projektplanung.....	7
3.1	Pflichtenheft	7
3.2	Arbeitsverteilung / Terminplan.....	8
3.3	Projektsupport.....	8
4.0	Umsetzung	9
4.1	Vorgehen	9
4.2	Umstände	9
4.3	Problem und Lösungsstrategie	9
5.0	Statistiken (Berechnungen).....	10
5.1	Anzahl erreichte Personen.....	11
6.0	Auswertung.....	12
6.1	Rückblick	12
6.2	Erkenntnisse	13
6.3	Perspektiven	13
7.0	Quellenverzeichnis.....	14
8.0	Anhang	14

1.0 Einleitung

1.1 Die Ausgangslage

Auf der Erde gibt es ein grosses Problem. Dieses Problem nennt sich der Klimawandel und dazu bekommt ihr eine kurze Einleitung:

Es wird wärmer auf der Erde. Und zwar beunruhigend schnell. CO₂-Emissionen durch die Verbrennung fossiler Energieträger (Erdöl, Erdgas, Braun- und Steinkohle) zur Strom- und Wärmeengewinnung sowie für Mobilität sind der treibende Faktor der Klimaerwärmung. Alles zusammen genommen werden durch jede Schweizerin und jeden Schweizer jedes Jahr ca. 12 Tonnen CO₂ in die Atmosphäre freigesetzt. (Quelle 1, im Quellenverzeichnis)

So wurden wir in unser Projekt eingeführt. Nun haben wir den Auftrag bekommen den **CO₂-Ausstoss zu reduzieren oder Energie einzusparen**. Dies können wir auf 4 verschiedenen Arten machen.

- **Energie-Projekt (Königdisziplin):**
Intelligente und einfach zu realisierende Energiesparmassnahme im Betrieb, in der Schule oder zu Hause. Sie sparen Energie und verringern den CO₂-Ausstoss. Wie viel kWh sparen Sie?
- **Sensibilisierungs-Projekt:**
Sie informieren möglichst viele Leute über Energiesparmassnahmen. Sie setzen eine entsprechende Aktion um (z.B. Filmvorstellung, Diskussionsabend, Ausstellung, Flyer-Aktion etc.). Wie viele Personen erreichen Sie?
- **Innovations-Projekt:**
Sie suchen nach neuen und innovativen Wegen, um Energie einzusparen. Sie konstruieren dazu einen Prototyp oder ein Modell. Welche Firma oder Gemeinde hat an der Innovation Interesse?
- **Planungs-Projekt:**
Sie planen eine grössere Energiesparmassnahme in Ihrer Schule, im Betrieb oder zu Hause – aber die Umsetzung dauert länger als bis zum Abgabetermin. Zum Projekt gehört deshalb ein verbindlicher Zeitplan für die konkrete Umsetzung.

(Quelle 2, im Quellenverzeichnis)

Mit diesen Vorinformationen und Rahmenbedingungen sind wir in das Projekt **Klimawerkstatt** gestartet. Somit hatten wir unsere erste Grundlage für das ganze Projekt. Nun war es an der Reihe sich zu entscheiden, wie wir vorgehen werden...
(Aufgabenstellung im Anhang unter Kapitel 1)

1.2 Bezug zum Thema und Motivation

In diesem Kapitel geht es, um unser Vorwissen zum Thema Klimaerwärmung zu erläutern und euch ein möglichst gutes Bild von uns abzugeben. Aus diesem Grund werden wir euch etwas zum Bezug und zu unserer Motivation erläutern.

1.2.1 Ajdin

Bezug zum Thema

Bezüglich des Klimawandels hatte ich bisher keinen grossen Bezug zu diesem Thema. Durch die Schule und das Internet weiss ich was vor sich geht und mir ist bewusst das wir etwas ändern müssen, um es wieder in eine bessere Richtung zu steuern. Der CO₂ – Ausstoss muss reduziert werden und das ist das wichtigste Ziel für die Menschen auf der Erde. Dazu müssen wir Energie sparen und uns auf unsere Umwelt achten.

Motivation

Meine Motivation für dieses Projekt ist das Interesse und die Neugier, was wir erreichen können, herauszufinden. Werden wir etwas eher Grösseres konstruieren/entwerfen, oder werde ich etwas Neues lernen, das ich bisher noch nie gemacht habe. Natürlich möchte ich ein möglichst gutes Projekt abgeben und meine Fähigkeiten weiterentwickeln und verbessern. Ich möchte mich selbst fordern. Der wichtigste Punkt ist das wir etwas Gutes für das Klima machen, aus diesem Grund ist dieses Projekt entstanden. Das ist einer meiner Hauptmotivationsgründe für dieses Projekt.

1.2.2 Julian

Bezug zum Thema

Zum Thema Klimawandel habe ich keinen direkten Bezug, jedoch habe ich ebenfalls durch das Internet und die Schule etliche Informationen dazu erhalten. Ich bin mir bewusst, dass es momentan ein riesiges Problem ist und auch noch zu einem grösseren Problem werden kann. Persönlich schränke ich mich aber nur bei vereinzelt Dingen wie dem Einkaufen ein. Dort achte ich darauf, dass ich Produkte wähle, welche wenig Verpackungsmaterial aufweisen und bevorzuge Bio-Produkte. Auch das Energiesparen ist bei mir in den letzten Monaten in den Vordergrund gekommen. Lichter werden nur wenn nötig benutzt und auch gekocht wird mit dem Hintergedanken Energie zu sparen. Meiner Meinung nach kann jeder und jede etwas dazu beitragen, um unsere Welt zu schützen.

Motivation

Die Motivation für dieses Projekt entstand bei mir durch die vielen Aufrufe zum Thema Umweltschutz. Die grossen Fragen, die ich mir gestellt habe, waren: «Was können wir zum Umweltschutz beitragen?» «Wie viele Menschen erreichen wir damit?» und «Ändert es wirklich die Meinung dieser Menschen zum Thema Umweltschutz?». Mit diesen Fragen hatte ich die nötige Motivation, um das Projekt anzugehen und probieren etwas zu erreichen.

2.0 Ideensuche / Projektdefinition

2.1 Unsere Ideen

Bei der Ideensammlung sind wir wie folgt vorgegangen:

Als erstes haben wir uns entschieden in welche der 4 Richtungen wir gehen möchten. Zuerst wollten wir in Richtung eines **Planungsprojektes** wo wir zum Beispiel weniger Heizen würden auf eine gewisse Länge und dann schauen würden wie viel man spart. Schlussendlich fanden wir diese Idee trotzdem nicht so gut und wir sind immer wie mehr in Richtung **Sensibilisierungsprojekt** gefahren. Aus diesem Grund dachten wir das wir mal alle Projektideen, die wir von den zwei Branchen haben zusammensammeln:

- Plakat für Umwelt
- TikTok Kanal mit Lernvideos
- Weniger Heizen
- Umweltbewusster leben (gewisse Massnahmen durchsetzen)
- Ernährungsprojekt
- Lernvideo

Themen für die Informationsvideos/Plakate:

- Verpackungswesen (allgemein)
- Produktion (Betrieb)
- Einkauf (Betrieb)
- Recycling
- Plastikverschwendung

Das wären mal unsere Ideen gewesen, die wir nach einigen Brain-Stormings zusammengesammelt haben. Wir wollten unbedingt auch etwas neues Mal ausprobieren in diesem Projekt und deshalb viel uns die Idee-Findung leichter.

Entscheidung:

Am Schluss haben wir uns für das Plakat mit dem Thema Verpackungswesen entschieden. Wir dachten uns das es etwas sehr Spannendes sein könnte, um zu sehen wie viele Menschen wir mit unserem Plakat erreichen können. Das Spannendste am Projekt war, ob wir überhaupt jemanden mit unserem Plakat erreichen können. Zudem wollten wir uns in dieser Branche auch mal ausprobieren und ein etwas schöner designtes Plakat zu erstellen das möglichst professionell überkommt.

Aus diesen Gründen haben wir uns für das Plakat entschieden.

2.2 Aufgabenstellung / Projektbeschreibung

Um was geht es genau beim Sensibilisierungsprojekt?

In der Einleitung wurde es schon ein bisschen zusammengefasst. Und zwar geht es beim Sensibilisierungs-Projekt die Mitmenschen von uns zu informieren und sie probieren mit zum Beispiel einem Plakat, Flyer, Ausstellung, Workshop usw. über ein gewisses Thema zu informieren. Es geht nicht immer nur um etwas neues, sondern auch um ein aktuelles Thema wieder ins Licht zu bringen, um zu zeigen, dass es für uns alle sehr wichtig ist. Dort kann man die Menschen mit einer einfachen Weise wieder fangen und ihnen wichtige Informationen mitgeben.

Bei unserem Projekt werden wir es hauptsächlich mit einem Plakat machen. Das heisst wir werden ein Plakat gestalten zu einem gewissen Thema. Nun haben wir uns überlegt welches Thema wir spezifisch auswählen möchten und dort haben wir wie erwähnt das Verpackungswesen gewählt. Beim Verpackungswesen geht es allgemein um die verschwenderische Art wie wir mit Verpackungen umgehen und wie wir es verbessern können. Das heisst wir probieren den Menschen eine kurze, jedoch eine aussagekräftige Nachricht mitzugeben. Damit wir sehen wie viele Menschen wir erreichen können haben wir uns überlegt einen QR-Code mit einer Umfrage auf das Plakat zu gestalten.

Projekthalt:

- Plakat
- Message (Verpackungswesen)
- QR-Code (Umfrage)

2.3 Ziel unseres Projektes

1. Zielsetzung:

- Das Hauptziel des Projekts ist es, das Bewusstsein der Menschen für den Umweltschutz zu erhöhen.
- Ein weiteres Ziel des Projekts ist es, die Bedeutung von Umweltschutzmassnahmen zu vermitteln.
- Das Projekt soll ein Plakat enthalten, welches ansprechend gestaltet ist, um das Interesse und die Aufmerksamkeit der Zielgruppe zu gewinnen.

2. Zielgruppe:

- Die Zielgruppe des Projekts sind Personen jeden Alters und jeder Arbeitsgruppe.
- Das Projekt soll insbesondere das Interesse von Schüler und Studenten wecken, um sie frühzeitig für die Umweltprobleme zu sensibilisieren.

3. Inhalte des Plakats:

- Das Plakat soll eine klare Botschaft erhalten, welche die Bedeutung des Umweltschutzes vermittelt.
- Es soll ein ansprechendes und kreatives Design haben.
- Das Plakat soll leicht verständlich sein und klare Handlungsaufforderungen erhalten.

4. Umsetzung:

- Das Plakat muss von uns selbst erstellt und designt werden.
- Es soll in ausreichender Menge gedruckt werden, um es an verschiedenen öffentlichen Orten wie zum Beispiel Schulen oder Firmen verteilt werden.
- Auch soll es durch persönliches Ansprechen der Lehrpersonen an die Schüler weitergeleitet werden.

2.4 Potenzielle Probleme

In einem Projekt wird es selten so ablaufen wie man es sich eigentlich wünschen würde. Damit wir aber möglichst gut auf Stolpersteine vorbereitet sind, überlegen wir uns mögliche Probleme und Lösungen, die in Fall treten können. Aus diesem Grund notieren wir uns nun grobe Probleme, die wir vermeiden möchten indem wir uns jetzt schon einige Gedanken dazu machen.

Mit einer kleinen Problemanalyse kann man sehr viele Folgefehler beheben.

Probleme und Lösungen:

- Abspracheprobleme mit Partner	→	saubere Planung und Absprache
- Keine Aufrufe auf Plakat	→	selbst auf Menschen zugehen, verteilen, Lehrer als Hilfe holen
- Plakatgestaltung	→	bei Profis Hilfe holen, Tutorials
- wie viele Menschen erreichen wir mit unserem Projekt (Anzahl)	→	mit Forms-Umfrage
- Zeitdruck und in Verzug kommen	→	gutes und sauber Zeitmanagement
- Dokumentation	→	sauber aufteilen und frühzeitig starten

3.0 Projektplanung

3.1 Pflichtenheft

1. Projektstart

- Festlegung des Projektziels und der Zielgruppe.
- Festlegung des Projektbudgets und der Projektzeitplanung.

2. Analyse und Planung

- Analyse der aktuellen Umweltprobleme.
- Planung von dem Plakatdesign und dem Inhalt.
- Planung der Verteilung des Plakats.

3. Umsetzung

- Erstellen des Plakats.
- Druck des Plakats in ausreichender Menge.
- Verteilung des Plakats an verschiedenen öffentlichen Orten wie z.B. der Schule oder Firma.
- Verteilung des Plakats durch Persönliches Ansprechen von öffentlichen Personen.

4. Abschluss

- Zusammenfassung der gesammelten Ergebnisse.
- Bewertung des Projekts und Erstellen von Verbesserungen für das nächste Projekt.
- Dokumentation des Projekts + pünktliche Abgabe an die Lehrperson.

3.2 Arbeitsverteilung / Terminplan

Damit wir uns möglichst gut vorbereiten können, müssen wir einen Terminplan erstellen. Auf diesem Terminplan sind alle Hauptaufgaben enthalten, die wir während des Projektes zu erledigen haben. Neben den Hauptaufgaben haben wir diese in einer gewissen Zeit eingeplant. Dies sind nur Annahmen und wären die optimale zeitliche Planung.

Der Zeitplan ist sehr wichtig da er uns über das ganze Projekt begleitet und wir versuchen müssen uns an diesen zu halten. Natürlich kann es sein das man nicht immer alles rechtzeitig schafft, oder auch früher erledigt, schlussendlich ist es wichtig das man weiss, wo man steht und wie viel man noch erledigen muss.

Bild 1: Terminplan

ABU-Projekt	KW 49	KW 50	KW 51	KW 52	KW 01	KW 02	KW 03	KW 04	KW 05	KW 06	KW 07	KW 08	KW 09	KW 10	KW 11	KW 12
Ideensuche			◆◆													
Informationsbeschaffung							◆◆									
Pflichtenheft								◆◆								
Terminplanung									◆	◆						
Entwerfen												◆◆				
Ausarbeiten													◆◆			
Ausstellen															◆◆	
Projektdoku															◆◆	◆◆
Legende	Soll	IST	Ferien	Soll-◆	Ist-◆											

(ganzer Terminplan im Anhang unter Kapitel 2)

Bei der Arbeitsverteilung haben wir uns zusammengesetzt und haben analysiert, wer welche stärken hat. Dies ist sehr wichtig da wir so am effizientesten vorankommen und nicht unnötig Zeit und Arbeit verlieren. Aus diesem Grund haben wir eine Tabelle erstellt, wer was macht.

(Arbeitsverteilung im Anhang unter Kapitel 2)

3.3 Projektsupport

Um so viele Menschen wie möglich auf unser Plakat aufmerksam zu machen haben wir unsere Klassenlehrperson angesprochen. Wir haben ihr unser Projekt vorgestellt und sie war sofort davon überzeugt und hat uns Ihre Reichweite zur Verfügung gestellt. So kam unser Plakat schonmal an vereinzelte Klassen der IDM Thun. Anschliessend haben wir selbst verschiedenste Lehrpersonen von verschiedenen Berufen angesprochen und dasselbe wiederholt. Somit kamen an noch mehr Schüler und Schülerinne der IDM Thun heran und konnten diese auf das Thema Umweltschutz aufmerksam machen.

4.0 Umsetzung

4.1 Vorgehen

1. Zielgruppe definieren

Wir haben uns dazu entschieden, dass wir keine spezifische Zielgruppe haben. Unser Plakat soll so gestaltet sein, dass wir jede Altersgruppe ansprechen.

2. Informationsbeschaffung

Durch Informationen aus dem Internet und unseren Lehrbetrieben, wussten wir auf was es ankommt und wie man ein solches Plakat gestalten muss.

3. Plakat gestalten

Unser Plakat haben wir mit Photoshop erstellt und gestaltet und somit zugleich auch eine neue Erfahrung errungen.

(Entwurfsskizze im Anhang unter Kapitel 3)

(Plakat im Anhang unter Kapitel 4)

4. Verbreitung

Das Plakat haben wir anschliessend gedruckt und an verschiedenen Orten, wie in der IDM-Thun und in unseren Firmen verteilt. Danach haben wir das Plakat auch persönlich an die Lehrpersonen der IDM-Thun verteilt. So konnten wir sehr viel Aufsehen erregen.

5. Dokumentation

Mit der Dokumentation haben wir schon von Anfang an gestartet und im Laufe des Projekts weiter gemacht. Jedoch ist der grösste Teil zum Schluss entstanden.

4.2 Umstände

Das Projekt erfordert eine sorgfältige Planung und Umsetzung, um sicherzustellen, dass das Plakat und die damit verbundene Botschaft klar und einprägsam sind. Arbeitsort dieses Projekt ist hauptsächlich die Schule.

4.3 Problem und Lösungsstrategie

Während des gesamten Projekts sind wir auf keine grossen Probleme gestossen. Viele Leute mit unserer Botschaft zu erreichen war jedoch eine Herausforderung. Aus diesem Grund haben wir uns dazu beschlossen zwei Phasen zu durchlaufen. In der ersten Phase haben wir unser Plakat an verschiedenen öffentlichen Orten aufgehängt. Da dies kaum Aufmerksamkeit bekam mussten wir eine zweite Phase einleiten. In der zweiten Phase haben wir Lehrpersonen persönlich angesprochen und ihnen unser Plakat präsentiert. Durch die zweite Phase konnten wir unsere Botschaft an viele Schüler und Schülerinnen überbringen.

5.0 Statistiken (Berechnungen)

Beim Sensibilisierungsprojekt geht es darum möglichst vielen Menschen eine wichtige Information mitzugeben. In unserem Fall wäre es die Message mit dem Verpackungswesen gewesen.

Nun ist die Frage wie sieht die Statistik bei unserem Projekt aus. Wir möchten schauen wie viele Menschen wir erreicht haben und wann wir sie erreichen konnten. Unser Plan war es durch eine kleine und kurze Umfrage herauszufinden wie viele Menschen sich das Plakat ein bisschen genauer angeschaut haben und wie sie dieses finden.

Aus diesem Grund haben wir uns überlegt mit einem kleinen QR-Code auf die Umfrage hinzuweisen.

(Umfrage im Anhang unter Kapitel 4)

Umfrage:

Bei der Umfrage haben wir folgende Fragen den Ausfüllenden gestellt:

- Ist das Plakat ansprechend und auffallend?
- Hast du dich jemals mit dem Verpackungswesen auseinandergesetzt?
- Wirst du dich nun mehr mit dem Verpackungswesen auseinandersetzen / darauf achten?
- Wann hast du das Plakat angeschaut?

Bild 2: Microsoft-Forms Umfrage



Als erstes möchten wir natürlich wissen, wie die Personen das Plakat finden und ob wir eine gute Arbeit geleistet haben. Durch diesen Punkt können wir uns selbst eine Rückmeldung geben, ob das Plakat ansprechen ist, oder eben nicht. Mit den nächsten zwei Fragen können wir herausfinden, wie die Person zum Thema Verpackungswesen steht. Hat sie sich damit schon mal auseinandergesetzt, oder wird sie sich in Zukunft damit auseinandersetzen ist sehr

wichtig für unsere Auswertung. Somit können wir sehen, ob sich die Menschen auch entscheiden vielleicht einmal mehr zu überlegen, wie sie mit diesem Thema in der Zukunft umgehen möchten. Natürlich kann man davon nicht ausgehen, aber es wäre auf jeden Fall etwas positives für uns zu sehen das sich einige auch mehr damit beschäftigen möchten.

Die letzte Frage ist für uns essenziell wichtig, um zu sehen wer in welcher Phase das Plakat ausgefüllt hat. Wir haben nämlich zwei Phasen eingebaut.

Bei der ersten Phase geht es darum 1 Woche lang das Plakat nur aufgehängt in der IDM schule zu lassen. Wir machen keine Werbung und nichts für unser Projekt. Das heisst wir möchten sehen wie viele wir erreichen, wenn wir keinen zusätzlichen Aufwand anwenden.

Bei der Phase 2 geht es darum das wir das Plakat in der Schule verteilen und darauf aufmerksam machen. Das heisst wir gehen von Klasse zu Klasse und fragen die Lehrpersonen, ob sie es den Schülern zeigen können und probieren somit mit ein bisschen mehr Aufwand an die ganze Sache zu gehen.

5.1 Anzahl erreichte Personen

Phase 1 (06.03.2023 – 12.03.2023):

In der ersten Phase wurden im Zeitlauf von ende bis Schluss im gesamten **1 Stimme** gesammelt.

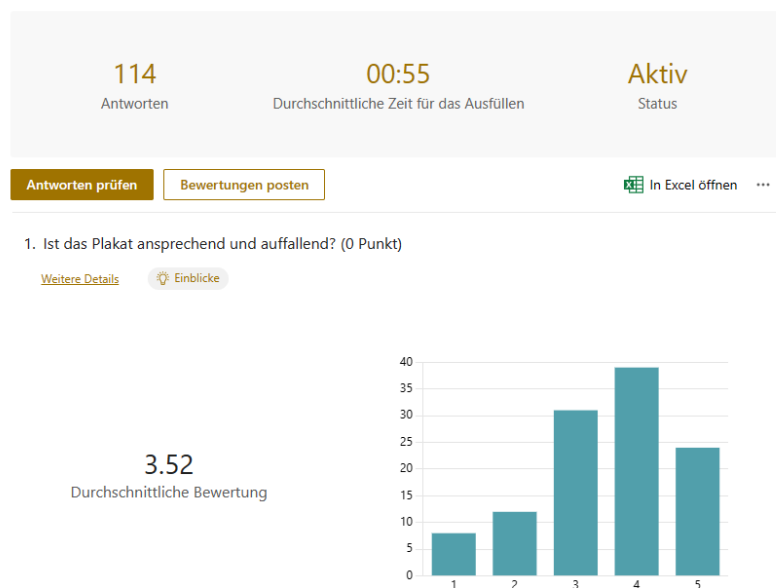
Phase 2 (13.03.2023 – 25.03.2023):

In der ersten Phase wurden im Zeitlauf von ende bis Schluss im gesamten **113 Stimmen** gesammelt.

Dies macht eine Summe von **114 Stimmen** nach 3 Wochen.

Bild 3: Forms-Auswertung

Sensibilisierungsprojekt



(Resultate + Auswertung im Anhang unter Kapitel 4)

6.0 Auswertung

6.1 Rückblick

Rückblicken auf das Projekt geschaut, können wir behaupten das wir unsere **Hauptziele** erfüllt haben und ein zufrieden stellendes Ergebnis abgeliefert haben. Wir konnten viele Menschen dazu bringen unser Plakat anzuschauen und sich wenigstens ein bisschen mit dem Verpackungswesen auseinander zu setzen.

Das Projekt konnte wie **geplant** durchgeführt werden und wir kamen nicht gross in Verzug oder Zeitdruck. Durch dieses Ergebnis können wir sagen das wir uns gut vorbereitet haben und es ziemlich gut geplant haben.

Wir hatten keine grossen **Schwierigkeiten** im Verlaufe des Projektes. Durch eine gute Vorbereitung auf Probleme konnten wir kleine Schwierigkeiten einfach lösen und waren schon darauf vorbereitet.

Beim Projekt haben wir kaum **Hilfe** von anderen gebraucht. Beim Gestalten des Plakates haben wir ein wenig Hilfe von einem Freund bekommen, der sich mit dem Programm Photoshop gut auskennt. Durch eine gute Aufteilung konnten wir mit unseren Stärken und Schwächen einschätzen, wer was besser fertigstellen konnte. Dadurch kamen wir mit ziemlich wenig Hilfe durch das Projekt.

Mit dem Projekt sind wir sehr **zufrieden**.

Wir konnten im Sensibilisierungsprojekt zusammen neue Programme ausprobieren und

6.2 Erkenntnisse

Als Gruppe möchten wir zusammen noch ein kurzes **Fazit** zu unserem Projekt abgeben:

Und zwar finden wir beide das wir viele Erfahrungen und Erkenntnisse aus dem Projekt ziehen können. Wir hatten uns vorgenommen neues auszuprobieren und das haben wir auch geschafft.

Zum Beispiel haben wir:

- Photoshop ausprobiert/verwendet
- Forms-Umfragen erstellt
- Plakate in Klassen verteilt und aktiv mitgemacht

Diese Punkte können wir in nächsten Arbeiten sicherlich noch einmal brauchen, jedoch mit dem Unterschied das wir nun schon Vorerfahrung haben.

Beim Verteilen der Plakate war unsere grösste Erkenntnis das wir mit nur kleinem Aufwand schon grosse Auswirkungen erreichen können. Durch 15 Minuten rumlaufen im Schulhaus und klopfen an Türen konnten wir 104 von 105 Stimmen mehr sammeln. Durch solche Aktionen kann man sehr viel Positives herausziehen.

6.3 Perspektiven

In der VA werden wir beide wieder mit einem ähnlichen Plan an das Projekt gehen und probieren uns dann noch besser zu vorbereiten mit den gesammelten Erfahrungen und Erkenntnissen. Durch die gesammelte Erfahrung können wir nun noch besser planen und auch schon einige Sachen vielleicht gleich machen wie beim Sensibilisierungsprojekt.

Was wir ändern würden, wäre die Dokumentation früher zu starten und sie somit in aller Ruhe fertig zu stellen. Wir kamen ein bisschen in Zeitdruck mit der Dokumentation, jedoch haben wir es trotzdem rechtzeitig geschafft. Aus diesem Grund würden wir diese früh genug beginnen und vorbereiten.

7.0 Quellenverzeichnis

Quelle 1:

Scheidegger Manuel, 2023, Projekt Klimawerkstatt (Auftrag-PDF),
Einleitungstext zum Projekt

Quelle 2:

Scheidegger Manuel, 2023, Projekt Klimawerkstatt (Auftrag-PDF),
Kapitel 1: *Auftrag*

8.0 Anhang

Kapitel 1 Allgemein:

- Aufgabenstellung

Kapitel 2 Planen:

- Terminplan
- Arbeitsverteilung

Kapitel 3 Entwerfen:

- Entwurf Plakat (Skizze)

Kapitel 4 Produkt:

- Plakat
- Microsoft-Forms Umfrage
- Microsoft-Forms Auswertung